



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindebrief

der Schwesterkirchengemeinden
Oelsnitz/V., Taltitz, Tirpersdorf und
Unterwürschnitz

Juni / Juli
2012



Das Dreifaltigkeitsfest gilt als ein „Ideenfest“, das bedeutet, dass es – obwohl sowohl Altes als auch Neues Testament eine Trinitätslehre andeuten – keine Verankerung in einem biblischen Ereignis aus dem Leben Jesu oder den Anfängen der Kirche hat wie zum Beispiel Weihnachten, Ostern, die Himmelfahrt Christi oder auch das Pfingstfest. Und weil es ohne diese Verankerung auch weniger anschaulich ist wie die genannten Feste, haben sich Menschen schon immer schwer damit getan, die Dreifaltigkeit oder die Dreieinigkeit Gottes zu verstehen. Und weil dem so war und so ist, haben schon die frühen Kirchenväter nach Symbolen oder Bildern gesucht, um die Dreifaltigkeit anschaulicher zu machen. So zum Beispiel das Bild des Baumes (Wurzeln, Stamm, Zweige) oder des Wassers (Quelle, Bach, Fluss), das Bild des Regenbogens (Sonne, Sonnenlicht, Farben) oder des Kleeblattes. Das bekannteste Symbol der Dreieinigkeit ist das Dreieck, das die Christen von der älteren Religion der Manichäer übernahmen und durch das Einfügen des Auge Gottes christlich umdeutete. Nur: Auch all diese Bilder bleiben letztendlich Hilfsmittel zum Verstehen der Trinität. Wenn aber der Verstand und die Bilder an ihre Grenzen stoßen, bleibt immer noch die Anbetung, die ihre kürzeste Form im Kreuzzeichen findet. Die Anbetung, die Gott lobt und dankt, dass er die Welt erschaffen hat, dass er in Jesus Mensch wurde und im Heiligen Geist bei uns ist. Die Anbetung, die Gott lobt und dankt, dass er die Liebe ist; dass er so sehr liebt, dass er in sich selbst schon Kommunikation, Austausch und Liebe ist.

Michael Tillmann

Monatsspruch Juli:

Mit dem Maß, mit dem ihr messt, mit dem werdet auch ihr gemessen werden. Mk 4, 24

Liebe Leserinnen und Leser

Bei einer Autofahrt in Italien sagte mir der Fahrer, der als Deutscher ständig in Italien lebt, bei dem Gespräch über Autofahren in diesem Land: „Der Deutsche ist ein sehr rechthaberischer Mensch.“ Dieser Spruch will mir seitdem nicht mehr aus dem Kopf. Ständig erlebe ich Situationen, in denen er sich zu bewahrheiten scheint. Gerade erleben wir das wieder bei der Schuldendebatte, wo wir ordentlichen, sparsamen Deutschen den anderen Europäern ihre Schlampigkeit und Verschwendung vorhalten, wo große Zeitungen konsequent von „Pleitegriechen“ schreiben. Und: Haben wir nicht recht damit? Bei uns wäre so was niemals möglich, was den anderen da gerade passiert.

Auch im religiösen Bereich ist es leider nicht selten, dass einige auf andere zeigen und ihnen ihre Laschheit vorwerfen, ihren Glauben in Frage stellen und sie so zu einem anderen Glaubensleben erziehen wollen, einem, das dem ihren gleicht. Dahinter steckt die Auffassung, man

selber sei weitgehend perfekt und die anderen müssten genauso werden wie man selbst.

In Ägypten wirbt eine der islamistischen Parteien, die sich zur Parlamentswahl stellen, mit der Parole: „Der Islam ist die Lösung.“ So einfach scheint das also zu sein.

Nun, auf andere zu zeigen ist tatsächlich einfach. Aber es zeigen halt auch immer 4 Finger auf einen selbst zurück. Und Jesus sagt: Was regst du dich über den Splitter im Auge des Anderen auf und bemerkst dabei gar nicht den Balken in deinem Auge.

Es steht mir schlecht an, über andere zu urteilen, denn ich bin selbst nicht perfekt. Mag sein, dass andere manches nicht so gut machen wie ich. Dafür habe ich aber auch meine Fehler. Und solange ich die nicht abgestellt habe, sollte ich auch mit dem Nächsten nachsichtig sein. Und Rechthaberei gehört zu diesen Fehlern auch dazu. Das Leben könnte so viel entspannter sein.

Einen schönen und entspannten Urlaub wünscht Ihnen

Ihr Pf. Seltmann

Unsere Konfirmanden 2012

In Oelsnitz



Sarah Dunger, Jasmin-Melissa Hager,
Anna Knorre, Max Leicht,
Lisa-Marie Manegold, Sabrina Otto,
Toni Schmutzler, Lena Schüller,
Erik Temper, Aaron Winkler

In Tirpersdorf



Lea Hertel, Immanuel Ludwig,
Lilly-Ann Schätzer

In Taltitz



Jonathan Gläßer

Allgemeine Informationen und Einladungen für alle Schwesterkirchgemeinden

Vorgestellt

Unter der Rubrik "Vorgestellt" wollen wir in den nächsten vier Ausgaben unseres Gemeindebriefes die vier Schwesterkirchgemeinden ein klein wenig vorstellen. So lernen wir uns besser kennen, verstehen die Besonderheiten der jeweiligen Gemeinde besser und können auch geistlich mehr zusammen wachsen.

Anfang des 20. Jahrhunderts gab es in der noch viel mehr Kirchgemeinden. Da war Oelsnitz als Kirchgemeinde mit Sitz der Superintendentur. Zur Ephorie gehörten damals 23 Kirchgemeinden und die königliche Landesanstalt Voigtsberg. Durch die Jahrzehnte hindurch gab es viele Veränderungen. Superintendent Düring war in den 90er Jahren hier der letzte Superintendent, ehe es zum Zusammenschluss mit der Ephorie Plauen kam. Noch in dieser Zeit gab es hier 5 Pfarrer. Zur Zeit sind wir im Schwesterkirchverhältnis 2 Pfarrer, eine halbe Pfarrstelle ist zur Zeit unbesetzt. Diese großen Veränderungen könnten uns deprimieren, weil wir kleiner und weniger geworden sind. Gott will jedoch durch all diese Geschehnisse unseren Blick auf sich lenken. ER ist der HERR der Kirche und ER bleibt es auch. Die äußere Gestalt wird sich immer verändern, doch die gute Nachricht von Gottes Retterliebe zieht sich durch die Zeiten hindurch, ergreift uns immer wieder neu, verändert uns und unsere Umgebung.

Die Kirchgemeinde Taltitz beginnt mit der Selbstvorstellung, in der nächsten Nummer wird sich dann Tirpersdorf vorstellen, gefolgt von Oelsnitz. Unterwürschnitz schließt diese Reihe ab.

Die Kirchgemeinde Taltitz:

Die Kirchgemeinde Taltitz ist in mehrere Hinsicht etwas besonders. Sie ist eine der kleinsten Kirchgemeinden Sachsens mit zur Zeit 157 Gemeindeglieder. Ganz aktiv ist hier der Kirchenvorstand, der aus 5 Personen besteht. Von Anfang an gehörte Taltitz übrigens zur Ephorie Plauen. Erst 1879 kam die Gemeinde zur Ephorie Oelsnitz. Das geschah damals im Zuge einer ephoralen Strukturreform. Wurde im Jahr 1840 die damalige Ephorie Oelsnitz geteilt in Oberland und Unterland, wurde diese Aufteilung 1879 wieder aufgehoben. Es kam sogar die erst 1838 gegeründete Ephorie Auerbach zur Ephorie Oelsnitz und eben auch die Kirchgemeinde Taltitz. Ganz aktiv ist in Taltitz die Kinder und Jugendarbeit unter der Regie von Beate Hofmann. Zur Zeit hat der Kirchenvorstand ein großes Projekt angefangen, eine umfassende Außensanierung der Kirche. Da in diesem Zug auch alter Putz von der Fassade abgeschlagen wurde, kam zum Vorschein, dass die Taltitzer Kirche im Lauf der Jahrhunderte zweimal vergößert wurde. Da ist der ganz alte Grundbestand, der wohl ins 12. Jahrhundert zurückgehen dürfte, dann wurde die Kirche in späterer

Zeit nach Osten hin verlängert und zugleich wurde der Turm gebaut. In barocker Zeit schließlich wurde der Altarraum nochmals vergrößert, damit die jetzige Orgel eingebaut werden konnte.

Die Kirchgemeinde Taltitz freut sich, dass am 3. Juni das Gemeindefest stattfindet und lädt dazu herzlich ein.

Aus der Diakonie

Mein Name ist Oxana Wander. Ich bin Diplom-Sozialpädagogin und leite seit dem 01.01.2004 den Jugendmigrationsdienst im Diakonischen Werk/Stadtmission Plauen e.V. Wie der Name schon für sich spricht, stehe ich im Rahmen meiner Tätigkeit im Dienst für junge Leute mit Migrationshintergrund. Der Jugendmigrationsdienst ist als Fachdienst zu verstehen, der folgende Ziele hat:

1. Verbesserung der Integrationschancen der jungen Migranten und ihrer Familien im sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Bereich
2. Förderung von Chancengerechtigkeit
3. Partizipation junger Migrantinnen und Migranten in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens

In der Praxis habe ich mit verschiedenen Migrantengruppen zu tun: Spätaussiedler, anerkannte Asylbewerber, ausländische Ehegatten, EU-Bürger, Flüchtlinge nach Sonderprogrammen der EU usw. Die Aufgaben sind sehr vielfältig: Von der Erstaufnahme im Vogtlandkreis mit allen notwendigen Anmeldungen bis zu der Suche nach einem geeigneten Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Unterschiedlichen Kulturen zu begegnen, andere Sprachen zu hören und diverse Mentalitäten kennen zu lernen, ist für mich sehr spannend und interessant. Es ist zwar nicht einfach, junge Migranten zu begleiten in einer Gesellschaft, die durch

Xenophobie (Fremdenangst oder Fremdenfeindlichkeit) geprägt ist, denn solche Ausgrenzungstendenzen wie Alltagsrassismus, Intoleranz jeglicher Andersartigkeit, Diskriminierung, Mobbing usw. nicht selten zu verzeichnen und in allen Schichten unserer Gesellschaft zu beobachten sind, unabhängig vom Bildungsstand, Religionszugehörigkeit oder beruflichem Status.

Aber trotz vieler Probleme in meinem beruflichen Alltag, sehe ich meine Arbeit in erster Linie als enorme Bereicherung für mich und meine Umgebung und freue mich, dass meine Hilfe ankommt.

Ich bin sehr glücklich darüber, dass mein Herr in meiner Arbeit mir täglich mit seinem Wort aus dem 3. Buch Mose 19,33-34 zur Seite steht, mich begleitet und ermutigt:

Wenn ein Fremder bei euch wohnt in eurem Land, sollt ihr ihn nicht bedrücken.

Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremde gewesen in Ägypten.

Ich bin der HERR, euer Gott.

Oxana Wander,
Jugendmigrationsdienst
des Diakonischen Werkes-
Stadtmission Plauen e.V.

Vogtländischer Kirchentag - 01.07.2012

Am Sonntag, dem 1. Juli 2012 feiern wir in Plauen einen Vogtländischen Kirchentag.

Das Thema ist Hoffnung und Licht.

Darum unser

doppeldeuti-

ges Motto

und Logo

„hoffen-

licht,“

Träger sind

die beiden

Ev.-Luth.

Kirchen-

bezirke

Auerbach

und Plauen

im Vogtland. Mit dabei sein werden

Kirchgemeinden aus den

Nachbarregionen, die ebenfalls zum

Vogtland gehören: aus Bayern, Thüringen

und Tschechien. Viele Veranstaltungen

werden deshalb auch zweisprachig sein.

Dieser Kirchentag soll die Verbundenheit

untereinander stärken und ein Fest für die

Christen im Vogtland werden. Dabei sind

uns Gäste herzlich willkommen. Vor

allem wollen wir unsere Mitchristen aus

Allianz und Ökumene ganz herzlich dazu

einladen.

Am Samstag, dem 30. Juni 2012 gibt es

Auftaktveranstaltungen in verschiedenen

Regionen des Vogtlandes: In Auerbach, in

Greiz, in Klingenthal, in Limbach, in

Oelsnitz, in Pausa und in Plauen.

In Plauen wird das beispielsweise eine

Jugendnacht in und um die

Versöhnungskirche sein, in Klingenthal

treffen sich alle zu einem „Fröhlichen

Beisammensein“ mit tschechischen

Gästen auf dem Marktplatz. Pausa ken-

nen alle als den

Ort, wo die

Erdachse aus dem

Boden ragt.

Am Sonntag, dem

01. Juli 2012 treffen

sich dann alle in

Plauen

- ab 10:00 Uhr zu

Gottesdiensten

in der

Zwischenzeit zu

Gesprächs- und Themenangeboten, zu

Konzerten usw.

- um 15.00 Uhr zu einer großen

Abschlussveranstaltung auf dem

Johanniskirchplatz.

Viele werden in diesen beiden Tagen mit-

wirken. Auch unser Landesbischof

Jochen Bohl ist bei Veranstaltungen als

Prediger und Gesprächspartner dabei.

Unsere Einladung gilt: Besuchen Sie die

Auftaktveranstaltungen am Samstag.

In Oelsnitz findet an diesem Tag um

18:00 Uhr auf dem Marktplatz ein

Open Air Gottesdienst statt. Bei

schlechtem Wetter in der Sankt

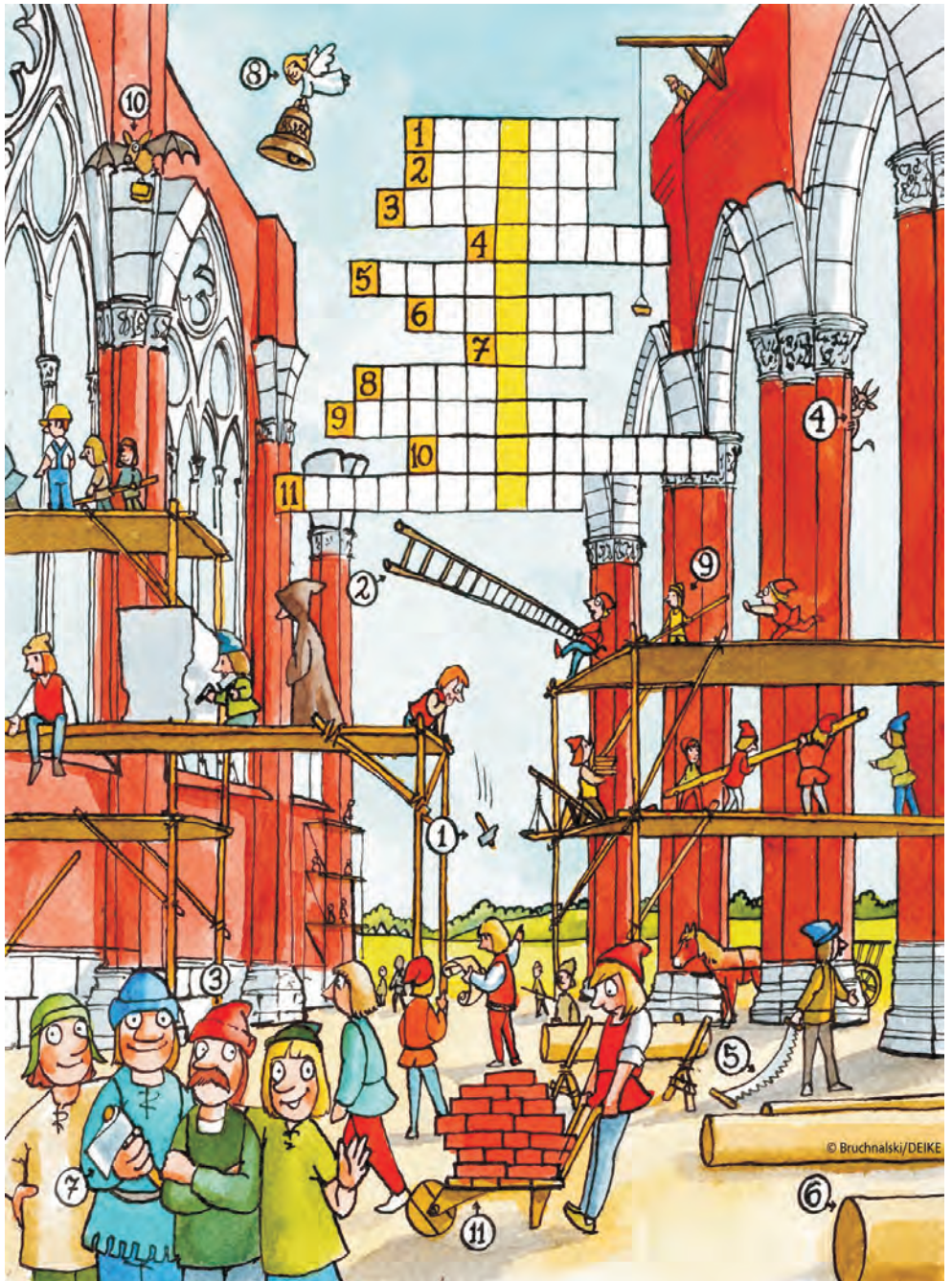
Jacobikirche.

UND KOMMEN SIE AM SONN-

TAG NACH PLAUEN!!



Kinderseite



Die Junge Deutsch-Polnische Philharmonie

Sie ist die wichtigste Initiative der musikalischen Begegnung und Zusammenarbeit von jungen polnischen und deutschen Musikern.

Junge polnische und deutsche Musiker erarbeiten in diesem Jahr in einem 2-wöchigem Orchester-Workshop ein Sinfonieprogramm unter Anleitung

von erfahrenen Dozenten. Es folgen 5 Konzerte in Polen und Deutschland.

Das diesjährige Abschlusskonzert findet in unserer Jakobikirche unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeister Mario Horn statt.

Programm:

G. Verdi – Ouvertüre zur Oper „Nabucco“

K. Kurpinski – Konzert B-Dur für Klarinette und Orchester

A. Dvorak – Sinfonie Nr. 8 G-Dur

Dirigent/Musikalische Gesamtleitung: **Jörg Leitz**



Das Motto „Musik kennt keine Grenzen“ begleitet das Orchester bei seiner Arbeit für ein freies, gleichberechtigtes Europa. Die Junge Deutsch-Polnische Philharmonie gibt Konzerte in Niederschlesien, Sachsen und Niedersachsen.

Mittwoch, 1. August 19:30 Uhr
Sankt Jakobikirche Oelsnitz

- Eintritt frei -

Um Kollekte zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Kirchenmusik Juni / Juli

Sonntag, 17. Juni

17:00 Uhr Orgelkonzert
mit Prof. Dr. Bernd Scherers,
Flensburg/Berlin

Eintrittskarten zu 5,- € sind im Pfarramt und
an der Abendkasse erhältlich

Der 1953 geborene Künstler studierte von



1972 bis 1980 an der Kölner
Musikhochschule Schul- und Kirchenmusik.
Dort legte er das erste Staatsexamen für
Schulmusik, die Reifeprüfung für Orgel und
das A-Examen (Kirchenmusik) ab. Er ergänzte
seine Ausbildung durch ein Studium der
Musikwissenschaft, Philosophie und
Kunstgeschichte an der Universität Köln.
1983 erfolgte die Promotion. Das Thema seiner
Dissertation war „Studien zur Orgelmusik
der Schüler Francks“. Von 1980 bis 1985
studierte er am Conservatoire St. Maur in Paris
bei Gaston Litaize, wo er 1981 und 1983
Preisträger der Klasse war. 1985 legte er das
Konzertexamen ab. Meisterkurse führten ihn
zu Tagliavini (Italien) und Jean Langlais
(Paris/Frankreich). 1975 bis 1985 war Bernd
Scherers als Kantor und Organist in Köln
tätig, von 1982 bis 1994 als Studienrat in
Düsseldorf. 1994 wurde er zum Professor für

Musikdidaktik an die Universität Flensburg
berufen.

Dienstag, 10. Juli

19:00 Uhr Festival Mitte Europa
BRASS OF THE ROYAL
CONCERTGEBOUW
ORCHESTRA (Amsterdam)

Werke von Wagner, Henze, Dukas, Gabrieli,
Smetana

Eintritt: Kirchenschiff Mitte: 25,- € (erm.
21,- €)

Kirchenschiff Seite + Empore: 20,- € (erm.
16,- €)



Die Blechbläser des Royal Concertgebouw
Orchestra Amsterdam, dessen Tradition bis
zum Jahre 1888 reicht und das zu den ersten
Top-Welt-Orchestern gezählt wird, sind eine
exzellente Formation von Trompeten,
Hörnern, Posaunen und Tuba. Brass of the
Royal Concertgebouw Orchestra verfügt über
einen unverwechselbaren Klang, den »golden-
nen« Brass-Sound, und hohe Musikalität, die
Kritik und Publikum bei ihren weltweiten
Gastspielen zu Ovationen bringt.

Gottesdienste im Juni und Juli 2012 (SGD= mit eingeschlossenem Abendmahl; EMK= Evar
 LPGD= Lobpreisgottesdienst; FGD= Familiengottesdienst; KG= Kindergottesdienst; KK=

Datum	Oelsnitz	Tirpersdorf	Unterwürschnitz
03. Juni Trinitatis	Gemeindefest in Taltitz	10:00 Uhr SGD Jubelkonfirmation Pfr. Seltmann	10:00 Uhr LGD Herr Perchalla
<i>Kollekte = eG</i>			
10. Juni 1. So.n. Trinitatis	10:00 Uhr Herr Keschull	10:00 Uhr Herr Neumann	10:00 Uhr SGD Jubelkonfirmation Pfr. Seltmann 19:30 Uhr LPGD
<i>Kollekte = Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen - DEKT-Kirchentagsarbeit</i>			
17. Juni 2. So.n. Trinitatis	10:00 Uhr Pfr. Schlotterbeck	10:00 Uhr Frau Steigner	10:00 Uhr Herr Perchalla Herr Seifert
<i>Kollekte = eG</i>			
24. Juni 3. So.n. Trinitatis Johannistag	10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck	18:00 Uhr Pfr. Seltmann	10:00 Uhr SGD Pfr. Seltmann
<i>Kollekte = Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit</i>			
01. Juli 4. So.n. Trinitatis	Vogtländischer Kirchentag in Plauen (siehe Gemeindebrief S. 10)		
<i>Kollekte = eG</i>			
08. Juli 5. So.n. Trinitatis	10:00 Uhr Herr Leicht	10:00 Uhr Herr Jäckel	10:00 Uhr Pfr. Seltmann 19:30 Uhr LPGD
<i>Kollekte = Besondere Seelsorgedienste; Krankenhaus- und Klinik-, Gebörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge</i>			
15. Juli 6. So.n. Trinitatis	10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck	10:00 Uhr SGD Pfr. Seltmann	10:00 Uhr Healing Room Team
<i>Kollekte = eG</i>			
22. Juli 7. So.n. Trinitatis	10:00 Uhr Pfr. Schlotterbeck	10:00 Uhr Herr Neumann	10:00 Uhr Herr Perchalla
<i>Kollekte = Aus- und Fortbildung von haupt- und ebrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst - Erwachsenenbildung -</i>			
29. Juli 8. So.n. Trinitatis	10:00 Uhr Frau Steigner	10:00 Uhr Herr Perchalla	10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck
<i>Kollekte = eG</i>			

ngelisch-Methodistische Kirchgemeinde; eG= eigene Gemeinde; LGD= Lehrgottesdienst;
(Kirchenkaffee)

Taltitz	Oberhermsgrün	Planschwitz	Bösenbrunn	Schönbrunn
10:00 Uhr Pfr. Schlotterbeck	Gemeindefest in Taltitz	Gemeindefest in Taltitz	Gemeindefest in Taltitz	Gemeindefest in Taltitz
			08:30 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck	Einladung nach Bösenbrunn
18:00 Uhr Pfr. Schlotterbeck		08:30 Uhr Herr Neumann		
Seite 6)				
	08:30 Uhr SGD Pfr. Seltmann			
08:30 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck			Einladung nach Schönbrunn	08:30 Uhr SGD Pfr. Seltmann
		08:30 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck		
<i>Tagungsarbeit</i>				
09:00 Uhr Herr Kobschull				

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Oelsnitz



Wöchentliche Veranstaltungen Wallstraße 10			
Montag	15:00 Uhr	Christenlehre (außer Ferien)	1.-3. Klasse
	15:00 Uhr	Vorkonfirmanden (7. Klasse)	
	16:00 Uhr	Jungschar (außer Ferien)	für alle Kinder ab 4. Klasse
	16:00 Uhr	Vorkurrende (außer Ferien)	
	17:00 Uhr	Gebetskreis	
Mittwoch	15:00 Uhr	Konfirmanden	
	16:00 Uhr	Vorkonfirmanden (7. Klasse)	
	19:00 Uhr	Junge Gemeinde	
Donnerstag	17:00 Uhr	Bibelstunde LKG	
Freitag	16:00 Uhr	Kurrende (außer Ferien)	
	17:00 Uhr	Flötenkreis (außer Ferien)	

Monatliche Veranstaltungen Wallstraße 10			
Dienstag	16:30 Uhr	Mütterkreis	12.06.
Mittwoch	09:00 Uhr	Bambino	06./20.06.+04.07.
Donnerstag	15:00 Uhr	Seniorentreff mit Kaffeepausch	21.06.
	20:00 Uhr	GemeindeLeben	21.06.+26.07.

Zusammenkünfte in der Katharinenkirche			
Montag	19:30 Uhr	Kirchenvorstand	11.06.+09.07.
Dienstag	18:00 Uhr	Posaunenchor	
	19:30 Uhr	Kirchenchor	

Weitere Angebote an verschiedenen Orten			
Sonntag	09:00 Uhr	3. So im Monat Gemeinschaftsstunde	Oberhermsgrün
Dienstag	14:30 Uhr	Frauenkreis Bösenbrunn/Schönbrunn	19.06.
Mittwoch	16:00 Uhr	Kinderkreis Planschwitz	13./27.06.+11./25.07.
Donnerstag	14:00 Uhr	Bibelstunde Cafeteria	07.06.
	16:00 Uhr	Jungschar Planschwitz	(außer Ferien)
	19:30 Uhr	Hauskreisabend LKG Lauterbach	vierzehntägig
Samstag	10:00 Uhr	Kinderstunde LKG Lauterbach	vierzehntägig



Wir halten Fürbitte für die Angehörigen der Verstorbenen in Oelsnitz:

Renate Blümel geb. Scherschmidt	76 Jahre	(27.03.2012)	
Siegfried Gerber	82 Jahre	(30.03.2012)	
Ilse Wohlrabe geb. Wippler	92 Jahre	(03.04.2012)	
Erika Maul geb. Wlost	80 Jahre	(16.04..2012)	in Planschwitz
Fanny Petzold	89 Jahre	(20.04.2012)	
Georg Wettengel	82 Jahre	(20.04.2012)	

Getauft wurde:

Emma Stöhr, Tochter von Daniel Schön und Nadine Stöhr (24.03.2012)
in Planschwitz

Melissa Großkopf , Tochter von Danny Großkopf und Stefanie geb. Richter
(15.04.2012)

Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Oelsnitz

Johannistag 24. Juni

Zum diesjährigen Johannistag laden wir um **10:00 Uhr** zum Gottesdienst in die Kirche ein. Die Andacht auf dem Friedhof entfällt, da unsere Posaunen zum 100jährigen Bestehen des Posaunenchores der methodistischen Kirche eingeladen sind und dort auch blasen.

Konfirmation 2014

Einladung zu einem Elterninformationsabend. Am **Sonntag 11.Mai 2014** findet die übernächste Konfirmation statt. Alle Kinder, die zur Zeit die 6. Klasse besuchen, sind zu dieser Konfirmation herzlich eingeladen. Ein Elternabend mit grundlegenden Informationen dazu findet am **Donnerstag, 5. Juli um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus Wallstraße 10 statt. Sie können bereits jetzt ihre Tochter oder ihren Sohn im Pfarramt anmelden. Neben den Anmeldeformalitäten geht es an diesem Abend vor allem darum, was heißt Konfirmandenzeit, was kommt da auf Eltern und Kinder zu.

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Taltitz



Gruppen und Kreise			
Dienstag	14:30 Uhr	Frauendienst	12.06.
Mittwoch	14:15 Uhr	Christenlehre 1. Klasse	14-tägig
Freitag	15:00 Uhr	Christenlehre 2.-3. Klasse	14-tägig
	16:00 Uhr	Christenlehre 4.-6. Klasse	14-tägig
Samstag	20:30 Uhr	Hauskreis	nach Vereinbarung bei Fam. Gläßer

Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Taltitz

Der Frauendienst in Taltitz braucht dringend Verstärkung. Es sind im Augenblick drei Frauen, die regelmäßig diesen Kreis besuchen. Das ist eine sehr schwierige kleine Zahl, denn es droht das Abbrechen des Kreises. Es gibt nun verschiedene Möglichkeiten, dass der Kreis wieder mit mehr Leben gefüllt wird:

- * Es kommen einfach mehr Frauen in den Frauendienst.
- * Der Kreis bekommt eine andere Zielsetzung und wird z.B. zu einem Gemeindegemeinschaftskreis, offen für alle, mit Themen für alle.

* Der Frauendienst findet zukünftig mit dem Frauendienst in Bösenbrunn oder Oelsnitz statt. Es gibt einen Abholdienst.

Bis auf weiteres gibt es auch keine festen Sprechzeiten des Pfarrers mehr, da diese in den letzten Monaten nicht genutzt wurden. Selbstverständlich steht der Pfarrer den Taltitzern jederzeit in wichtigen Fällen zur Verfügung, bittet jedoch um eine vorherige Terminabsprache.

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Tirpersdorf



Gruppen und Kreise			
Sonntag	10:15 Uhr	Kindergottesdienst	
	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde	außer am 1. So im Monat
Montag	15:00 Uhr	Kinderkreis (Kinder bis 4 Jahre)	04.06. + 02.07.
	19:30 Uhr	Kirchenchor	
Donnerstag	15:30 Uhr	Frauenkreis	07.06.+05.07.
	16:30 Uhr	Frauenstunde	21.06.+19.07.
	20:00 Uhr	Gebetskreis Gemeindesaal	07./21.06.+05./19.07.
Freitag	15:00 Uhr	Christenlehre	14-tägig (außer Ferien)
Samstag	19:30 Uhr	Bibelgesprächskreis	02.06.+07.07.

Wir halten Fürbitte

Getauft wurde:

Jakob Seidel, Sohn von Daniel Seidel und Dajana geb. Taubert (08.04.2012)

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Heinz Thoß und Frau Ursula geb. Michel (24.03. 2012)

Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Tirpersdorf

Jahresausflug

Unser diesjähriger Ausflug des Tirpersdorfer Kirchenchores und der Kirchengemeinde, findet am 25.08.2012 statt.

Die Fahrt geht nach Würzburg. Wir haben eine Stadtführung geplant und

einen Besuch von Europas schönsten Rokokopark.

Der Preis pro Person beträgt 35,-€.

Bei Andrea Raese Tel. 037463/ 21248 könnt Ihr weitere Informationen erhalten und Euch anmelden!

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Unterwürschnitz



Gruppen und Kreise				
Sonntag	18:00 Uhr	Erweckungsgebet	1. So im Monat	OVV Halle Oelsnitz
	19:30 Uhr	Lobpreisgottesdienst	2. So im Monat	in der Kirche
	19:30 Uhr	Gebet für Familie, Kultur und Medien	3. So im Monat	im Rittergut Schilbach
	19:30 Uhr	Weltmissionsgebet	4. So im Monat	im Rittergut Schilbach
Montag	16:30 Uhr	Vorkonfirmanden	7. Klasse	im Pfarrhaus
Dienstag	19:30 Uhr	Lobpreisteam	nach Absprache	im Pfarrhaus
Mittwoch	16:15 Uhr	Christenlehre	(außer Ferien)	im Pfarrhaus
Donnerstag	15:00 Uhr	Bibelstunde	28.06.	bei Wettengel in Tirschendorf
	19:00 Uhr	Gemeindegebetskreis		im Pächterhaus
Freitag	20:00 Uhr	Hauskreis	Info über Fam. Wohlfahrt	037421 / 25163

Wir halten Fürbitte für die Angehörigen der Verstorbenen in Unterwürschnitz:



Lothar Döhler

73 Jahre

(20.04.2012)

Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Unterwürschnitz

Kirchenreinigung 2012

am **Samstag, dem 02. Juni** findet unser alljährlicher Arbeitseinsatz in der Kirche statt. Wer gerne mit helfen möchte, dass unsere Kirche in „neuem Glanz“ erstrahlt, der möge sich bitte **um 09:00 Uhr** in der

Unterwürschnitzer Kirche einfinden. Der Einsatz wird bis **ca. 13:00 Uhr** gehen. Im Anschluss ist ein gemeinsamer Imbiss geplant. In unserer Kirche liegt auch eine Liste aus, in die man sich eintagen kann. So ist der Einsatz besser planbar.

Jubelkonfirmation 2012

Wir laden herzlich zum Jubelkonfirmationsgottesdienst am **10. Juni, um 10:00 Uhr** in unsere Kirche in Unterwürschnitz ein. Die Jubelkonfirmanden werden im Gottesdienst eingeseget.

Themengottesdienste in den Monaten Juni und Juli

Am **17. Juni** wird es **10:00 Uhr** einen Gottesdienst zum Thema: „Diakonische Gemeinde“ geben. Ihn gestalten Diakon Jens Perchalla und der Kirchenbezirkssozialarbeiter Willy Seifert. Es werden auch Unterstützungsmöglichkeiten der Kirchenbezirkssozialarbeit im sozialen Bereich vorgestellt – insbesondere Angebote für den ländlichen Raum.

Am **15. Juli** soll es **10:00 Uhr** im Gottesdienst um das Thema „Heilung“ gehen. Die Frage lautet u.a.: Gilt Jesu Heilungsauftrag noch heute und auch für uns? Nach dem Gottesdienst wird Gebet für Kranke angeboten. Den Gottesdienst gestaltet das Healing-Room-Team Schöneck.

Wanderwochenende 2012

Vom **07.09.-09.09.12** wollen wir uns gemeinsam mit Freunden aus der Kirchgemeinde Ebersdorf/Th. auf den Weg machen, die frühherbstliche Landschaft im (Landes-)Grenzgebiet zwischen Coburg und Eisfeld zu entdecken. Unsere Basisstation schlagen wir in **Neukirchen im Lautertal** auf. Neben dem Wandern am Samstag wird es auch

genügend Zeit für Gespräche und gemütliches Beisammensein geben. Am Sonntag feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst. Damit wir planen können, wäre es schön, wenn jeder der Interesse hat, sich so schnell als möglich anmelden würde. Infoflyer mit Anmeldeabschnitt liegen bereits seit März in unserer Gemeinde aus. Sollte bis Ende Mai / Anfang Juni nicht absehbar sein, dass das Wochenende zahlenmäßig zustande kommt, werden wir den Termin stornieren.

Veranstaltungen in Schilbach

22.06-24.06.12

In dieser Zeit findet in Schilbach ein Seminar unter dem Thema: „Sexuelle Freiheit nach dem Willen Gottes – Heilung und Befreiung von Süchten, Fehlprägungen und Zwängen“ statt. Geleitet wird das Seminar von Amanda Buys (Südafrika). Start ist am **Freitag 19:30 Uhr**. Infos zu dem Seminar gibt Frau Christine Scheffel vom Vogtländischen Leiterkreis; Tel.:03661/63324; Mail: christine.scheffel@online.de

18.06.12

Der Abend der Begegnung für Frauen lädt ganz herzlich zum diesjährigen Sommerfest nach Schilbach ein. Beginn ist bereits **18:00 Uhr**. Das Thema lautet: „Mut zu neuen Wegen“. Es spricht Pfr. Gunther Geipel. Es findet kein zusätzliches Frühstücks-treffen für Frauen statt.

Lobpreisgottesdienste

Am **27. Juli 2012** findet in der Johanniskirche Adorf der nächste Lobpreisgottesdienst statt. Beginn: **19:30 Uhr**.

An **jedem 3. Freitag im Monat** findet in Bad Elster, im Gemeindezentrum der Ev.-Luth. Trinitatiskirche, ebenfalls ein Lobpreisgottesdienst statt. Beginn: **17:30 Uhr**.

Kinderrüstzeit Wohlbach

Vom 22.-24. Juni findet wieder eine Kinderrüstzeit für Kids im Alter von 6 – 13 Jahren in Wohlbach statt. Das Wochenende ist überschrieben mit: „Gott ist stark!“ Dabei wird es am Samstag um die Geschichte von David und Goliath gehen. Die Kinder können sich außerdem auf eine Nachtwanderung und auf Spielstationen in der Natur freuen. Am Sonntag wird gemeinsam mit den

Kindern ein Gottesdienst gestaltet, so wie im vergangenen Jahr. Träger der Rüstzeit ist die Kirchengemeinde Bad Elster. Der Teilnehmerbeitrag beträgt in diesem Jahr 22,00 € pro Kind. Anmeldungen sind bis zum 16. Juni bei Elke Jacob in Raun möglich. Über sie sind auch nähere Infos erfragbar. Kontakt: Mail: messjacob@web.de; Tel.: 037438 / 21880



Diakonie Oelsnitz im Vogtland

08606 Oelsnitz/Vogtland, Kirchplatz 3-4
Tel.: 03 74 21 / 2 21 96 Fax: 03 74 21 / 2 80 77

Allgemeine soziale Beratung/Kirchenbezirkssozialarbeit - Behindertenberatung
Frau Weidelt, Frau Kaiser, Herr Seifert
Sprechzeiten: Dienstag: 08:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00-12:00 Uhr
Freitag: 08:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Schwangerschaftskonfliktberatung
Frau Weidelt, Frau Kaiser
E-Mail: skb-oelsnitz@diakonie-plauen.de
Sprechzeiten: Montag - Freitag: 08:30-12:00 Uhr
Dienstag auch: 12:30-17:30 Uhr

Betreutes Wohnen für Bürger in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach SGB XII § 67

Ambulant betreutes Wohnen für chronisch psychisch Kranke/seelisch behinderte Menschen im Vogtlandkreis nach SGB XII §§ 53/54

Jugendmigrationsdienst - in Oelsnitz
Frau Wänder
Sprechzeit: Donnerstag: 09:00-17:00 Uhr

Diakonie Mühltruff – Kontaktstelle Oelsnitz
Herr Schorn, Frau Simmler und Frau Kaiser
Kontakt über Diakonie Mühltruff jederzeit möglich
Tel.: 036645 – 24852 od. 0170 - 1863816

Ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz

Diakonie Auerbach – Kontaktstelle Oelsnitz
Herr Geilert Tel.: 037421 / 70734
Sprechzeiten: Mo: 08:00-10:00 Uhr
13:00-17:00 Uhr
Mi: 13:00-16:00 Uhr
Do: 13:00-18:00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtl. e.V.
08606 Oelsnitz, Dr.-Fickert-Straße 5
Herr Dressel
Tel.: 037421/21723 od. 0172-3716962
Sprechzeiten: Mo, Di, Fr: 09:00-12:00 Uhr
Do: 14:00-16:00 Uhr

Obervogtländischer Verein für Innere Mission - Marienstift e.V.

- **Zentrale Verwaltung**
- **Evangelische Kindertagesstätte „Hütchen“**

Ansprechpartner: Frau Kollhof

- **Evangelische Grundschule**

Ansprechpartner: Frau Günnel

08606 Oelsnitz, Pestalozzistraße 30,

Tel.: 037421/54-0

www.marienstift-oelsnitz.de

info@marienstift-oelsnitz.de

Suchtberatung und -behandlung

08606 Oelsnitz, Falkensteiner Straße 54

Ansprechpartner: Frau Anlauf

Tel.: 037421/26700

E-mail: suchtberatung@marienstift-oelsnitz.de

Soziales Werk „Netz“

Soziale Möbelbörse/alkoholfreie Tagesgaststätte, Möbeltransporte, Entkernung, etc., Angebote und Beratung für Erwerbslose und Migranten

E-mail: netz@marienstift-oelsnitz.de

08606 Oelsnitz, Schillerstraße 8,

Tel.: 037421/29149

Betreute Wohnanlage

„An der Katharinenkirche“

„Lieber gemeinsam als einsam“

08606 Oelsnitz, Dr.-Fickert-Str. 5

Ansprechpartner: Frau Martin

Tel.: 037421/54343

Ev.-Luth. Pfarramt Oelsnitz

08606 Oelsnitz, Kirchplatz 2

Tel.: 037421/22817 Fax: 037421/22818

www.kirche-oelsnitz.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Oelsnitz

Mo, Do, Fr 08:00-12:00 Uhr,

Di 08:00-12:00 Uhr und 13:00-17:30 Uhr

Mi geschlossen

Bankverbindung der Oelsnitzer Gemeinde:

Sparkasse Vogtland BLZ 870 580 00

Konto-Nummer: 3705 000 836

Pfarrer

Andreas Schlotterbeck

Tel.: 037421 / 22817

E-Mail: Andreas.Schlotterbeck@evlks.de

Kantor

Ronald Gruschwitz

08606 Oelsnitz, Kirchplatz 3

Tel.: 037421/22699

E-Mail: Ronald.Gruschwitz@t-online.de

Unsere Gemeindepädagoginnen

Birgit Schneider Tel.: 037421/24130

Stefanie Pentzold Tel.: 037421/729804

Friedhof Oelsnitz

Görnitzer Weg

Jens Goldhahn Tel.: 037421/22929

E-Mail: friedhof@kirche-oelsnitz.de

Ev.-Luth. Pfarramt Unterwürschnitz

08626 Mühlental, OT Unterwürschnitz, Hauptstr. 9

Tel.: 037421/ 23123

Pfr. Thomas Seltmann

Ev.-Luth. Pfarramt Taltitz

08606 Taltitz, Str. zum Ferienheim 2

z.Zt. vakant

Nummer der Telefonseelsorge

im free-call-Bereich (ohne Gebühren)

Tel.: 0800/ 1110111 oder Tel.: 0800/ 1110222

Herausgeber des Gemeindebriefes:

Pfarramt

der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz

Fotos: Zeitschrift „Image“ Hefte 01+02/12
Gerd Liebenthal

Verantwortlich für die Redaktion:

Pfr. Andreas Schlotterbeck i.S.d.P.

(Anschrift Pfarramt)

Pfr. Thomas Seltmann, Gerd Liebenthal

Redaktionsschluss: 19.05.2012

Satz & Druck:

Adler-Druck

DTP-Satz, Offsetdruck

Franz-Schubert-Platz 3

08645 Bad Elster

Monatsspruch Juli:

Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen.

(Markus 4,24)



Der Monatsspruch ist eine ernste Mahnung. Der erste Gedanke geht zu den Maßen, die Menschen allzu oft anlegen: Neid, Selbstgerechtigkeit, Unbarmherzigkeit. Doch wir können den Monatsspruch auch positiv lesen. Denn wir kennen das Maß Jesu. Er hat es uns gesagt und er hat es uns vorgelebt. Der Monatsspruch lädt uns ein, mit Jesu Maß, mit Liebe, Menschlichkeit und Vergebung unseren Messbecher reichlich zu füllen.